

**Kunstgewerbemuseum
Schloss Pillnitz**

Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

2022



**Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden**

Instrumente und Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

Musik hat in Dresden eine lange Tradition auf hohem Niveau. Eng damit verbunden ist der Musikinstrumentenbau. Beides möchte das Kunstgewerbemuseum mit seiner Sammlung historischer Musikinstrumente dokumentieren. In zwei Ausstellungsräumen werden Tasteninstrumente aus sächsischen Hofwerkstätten gezeigt, Streichinstrumente aus dem Bestand der ehemaligen Dresdner Hofkapelle und Holzblasinstrumente aus Dresdner Werkstätten. Erlebbar werden einige davon in den Konzerten der seit 1963 in Pillnitz veranstalteten Reihe „Alte Musik im Kunstgewerbemuseum“.

Das erste Konzert präsentiert eine sensationelle Wiederentdeckung: Das lange verschollene Lautenbuch des Pillnitzer Grundherrn Joachim von Loß wurde fernab, in Füssen, in Kopie wiederentdeckt und erfährt durch den schwedischen Lautenisten Magnus Andersson seine Pillnitzer Erstaufführung – nach beinahe 400 Jahren. Im zweiten Konzert nimmt Sie Musik von Bartolomeo de Selma y Salaverde mit auf den Weg vom Dulcian zum Fagott und im dritten Konzert können Sie dem Dialog zweier unterschiedlicher, dennoch ebenbürtiger Instrumente lauschen: Viola da gamba und Cembalo.



Konzerte

1. — Samstag, 11. Juni 2022,
17 Uhr, Bergpalais
Das Lautenbuch des edlen und strengen Joachim von Loß
Die Wiederentdeckung einer 400 Jahre alten Notenhandschrift

Joachim von Loß, Rittergutsbesitzer zu Pillnitz (1576-1633) war kursächsischer Geheimer Rat und kaiserlicher Reichspfennigmeister. Als sagenhafter „Böber Loß“ war er für die grausame Ausbeutung seiner Bauern berüchtigt. Doch er war auch ein weltgewandter, allseitig gebildeter und kunstsinniger Zeitgenosse von Jakob Böhme und Heinrich Schütz. Seine lange verschollene Notenhandschrift ist ein einzigartiges Dokument der virtuosen Kunst des Lautenspiels in Sachsen aus der Zeit um 1600.

Magnus Andersson – Laute

Werke von J. Dowland, O. Vecchi, G. Huwet u.a.

2. — Samstag, 18. Juni 2022,
17 Uhr, Bergpalais
Canzoni fantasie
Vom Dulzian zum Fagott

Bartolomeo de Selma y Salaverde (um 1595 – nach 1638) war ein spanischer Dulzianspieler, Fagottist und Komponist des Frühbarocks. 1638 ließ er in Venedig einen Sammelband unter dem Titel „Canzoni fantasie e correnti da suonar a 1, 2, 3, 4 voci con Basso Continuo“ veröffentlichen. Die darin bis zum Contra-B absteigenden Basslinien, die auf den damals gebräuchlichen Dulcianen nicht spielbar waren, lassen vermuten, dass de Selma sich dafür ein eigenes Instrument baute, zumal überliefert ist, dass er auch als Musikinstru-

mentenbauer tätig war. Möglicherweise hat er damit das erste Fagott gebaut, zumindest aber einen wichtigen Impuls für diese Entwicklung gesetzt.

Anne Schumann – Violine und Viola da braccio

Clemens Schlemmer – Dulcian

Petra Burmann – Theorbe

Werke von B. de Selma y Salaverde, H. Schütz,

G. B. Fontana und C. Farina

Es erklingt die Tenor-Viola da braccio der Gebrüder Amati, Cremona, um 1630, aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums.

3. — Samstag, 9. Juli 2022,
17 Uhr, Bergpalais

Dialoge

Viola da gamba und Cembalo
in der deutschen und
französischen Barockmusik

Das dritte Konzert mit Gambenmusik in Folge – was sollte es da noch neues zu entdecken geben? Es gibt! Nach einem reinen Soloprogramm vor drei Jahren und dem Wettstreit zwischen Viola da gamba und Violoncello im vergangenen Jahr treffen sich nun Gambe und Cembalo in einem gleichberechtigten Miteinander. Sie vereinen und ergänzen sich in ihrer klanglichen Vielfalt und in der paritätischen Behandlung der Themen. Die Kompositionen sind klanggewaltig, spiegeln viele Facetten der Instrumente wider und sind in bester barocker Virtuosität sehr affektreich.

Katharina Holzhey – Viola da gamba

Sebastian Knebel – Cembalo

Werke von J. S. Bach, M. Marais u.a.

Es erklingt das zweimanualige Cembalo von Johann Heinrich Gräbner d.J., Dresden, 1739, aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums.

Freundeskreis Kunstgewerbemuseum Dresden

Der Freundeskreis Kunstgewerbemuseum Dresden e.V. unterstützt seit 1991 die Arbeit des Kunstgewerbemuseums – u.a. durch die Finanzierung von Kunst-Ankäufen, aber auch die Konzertreihe für Alte Musik.

Im vergangenen Jahr konnte der Freundeskreis das durch die massiven Einschränkungen durch die Corona-Pandemie entstandene finanzielle Defizit auszugleichen – dafür ganz herzlichen Dank! Wenn Sie helfen möchten, die Musikinstrumentensammlung im Kunstgewerbemuseum zu erhalten und zu erweitern sowie die Konzertreihe auch zukünftig zu

ermöglichen, freuen wir uns sehr über Ihre Spende an den Freundeskreis. Vielleicht spielen Sie sogar mit dem Gedanken, Mitglied im Freundeskreis zu werden und somit das Kunstgewerbemuseum dauerhaft zu unterstützen – herzlich willkommen!

fk-kunstgewerbemuseum.de



FREUNDESKREIS
Kunstgewerbemuseum Dresden e.V.

Spendenkonto: Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE17 8505 0300 3200 0100 10

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Musikinstrumentensammlung/Konzerte

Information

Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

59. Jahrgang 1963-2022

Konzertreihe veranstaltet vom Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit finanzieller Unterstützung des Freundeskreises Kunstgewerbemuseum Dresden e.V.

Veranstalter

Kunstgewerbemuseum

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

+49(0)351.26 13 203

torsten-pieter.roesler@skd.museum

kunstgewerbemuseum.skd.museum

Organisation

Torsten-Pieter Rösler

Eintrittskarten

Der Kartenverkauf erfolgt durch Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss & Park Pillnitz, online unter www.schlosspillnitz.de/de/veranstaltungen-ausstellungen/ oder per Bestellkarte.

Karteninfo: +49(0)351.26 13 260

(keine Reservierungen)

Hinweis: Während der Veranstaltungen werden Foto- und Film- und Tonaufnahmen zur Dokumentation angefertigt. Mit dem Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung für museumstypische Zwecke einverstanden.

Impressum: Herausgegeben von Kunstgewerbemuseum – Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Direktor: Thomas A. Geisler, Text: Torsten-Pieter Rösler, Grafik-Design: Volkmar Spiller | fuergestaltung.de, Abbildungen: Torsten-Pieter Rösler



Bestellkarte 2022

alternativ zur Online-Bestellung

Hiermit bestelle ich folgende Karten
verbindlich auf Rechnung

1. Konzert Samstag, 11. Juni 2022

_____ Karten á 20 Euro

_____ Karten ermäßigt á 17 Euro

2. Konzert Samstag, 18. Juni 2022

_____ Karten á 20 Euro

_____ Karten ermäßigt á 17 Euro

3. Konzert Samstag, 9. Juli 2022

_____ Karten á 20 Euro

_____ Karten ermäßigt á 17 Euro

Hinweise: Der Kartenverkauf erfolgt online unter www.schlosspillnitz.de/de/veranstaltungen-ausstellungen/, vor Ort im Besucherzentrum Alte Wache in Schloss Pillnitz oder mit diesem Bestellschein per Post. Für die Zusendung werden 2,50 € Bearbeitungsgebühr pro Bestellung berechnet. Die Versendung erfolgt nach Zahlungseingang.

Ermäßigungen: Mitglieder des Freundeskreises Kunstgewerbemuseum Dresden e.V., Senioren, Kinder, Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte ab 50 %, Begleitperson, ALG II-Empfänger.

Parkeintritt: Mit gültiger Konzert-Eintrittskarte ist der Eintritt in den Schlosspark sowie in die Ausstellung des Kunstgewerbemuseums im Bergpalais ab 16 Uhr frei.

Adresse

Bitte zurücksenden an:



Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Staatliche Schlösser, Burgen und
Gärten Sachsen gGmbH
Schloss & Park Pillnitz
August-Böckstiegel-Str. 2

01326 Dresden